

Konferenz-Videos gehen nun einzeln online: Begrüßung und Preisverleihung

geschrieben von AR Göhring | 16. Dezember 2021

EIKE-Präsident Holger Thuß schaut zurück auf die 13. Konferenz in München 2019, die von gelenkten Gegendemonstrationen und später von Berichterstattung mit versteckter Kamera überschattet wurde. 2020 konnte wegen der Corona-Quarantäne keine Konferenz stattfinden. Das Pandemie-Thema beschäftigte uns aber trotzdem sehr, da politische Parallelen bestehen, die in der Forderung nach einem „Klima-Lockdown“ gipfelten. Dr. Thuß erinnert zudem daran, daß die Warnungen vor steigenden Energiepreisen und anderen Problemen, seit über zehn Jahren von EIKE-Referenten, sich nun bewahrheiten.

Außerdem wurden EIKE-Vizepräsident Michael Limburg und Autor/Übersetzer Chris Frey für ihr langjähriges Engagement mit Preisen bedacht.

Konferenz-Videos gehen nun einzeln online: William Happer – Strahlungsantrieb oder Treibhausgase; viel Lärm um fast nichts

geschrieben von AR Göhring | 16. Dezember 2021

Unsere Konferenz-Videos aus Gera sind nun geschnitten und teilweise übersetzt. Sobald eines fertig editiert wird, geht es sogleich online. Nummer sechs: Physiker William Happer aus Princeton, USA-
Strahlungsantrieb oder Treibhausgase; viel Lärm um fast nichts

Fangen winterliche Stromausfälle nun an? 40.000 Menschen im Rhein-Sieg-Kreis betroffen

geschrieben von AR Göhring | 16. Dezember 2021

von AR Göhring

Haben Sie in den Massenmedien vom Stromausfall in drei Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises bei Bonn erfahren? Es gab schon ein paar Artikel, zum Beispiel beim RND. Inhalt: Ein Brand im Umspannwerk am Freitag hat die Versorgung von rund 40.000 Bürgern lahmgelegt. Erst am Samstag Abend war der Strom wieder da. Die Reparaturarbeiten dauern aber noch an.

Offiziell war es also keine Netzunterdeckung, wie beim Ausfall in Dresden und Umgebung im September. Es zeigt sich aber, wie verletzlich unsere Infrastruktur tatsächlich ist. Man kann nur hoffen, daß vor allem Politiker endlich verstehen, daß man die Infrastruktur nicht einfach revolutionieren kann, um die sowieso schon winzigen Emissionen Deutschlands abzusenken (was sowieso nicht klappt).

Deutschland wird desindustrialisiert: Diese Kraftwerke gehen bald vom Netz!

geschrieben von AR Göhring | 16. Dezember 2021

Die schlaunen Mit-Denker der Facebook-Gruppe *Fakten gegen Klimahysterie* (10.970 Mitglieder) informieren besser als die zwangs- und Stiftungsfinanzierten Altmedien. Ein Mitglied schreibt gerade:

Kraftwerk Deuben (86MW, Braunkohle, seit 140 Jahren) ging am 7.12. vom Netz, da dachte ich mir, Mensch Meier, vielleicht sind es ja noch mehr?

Und siehe da:

Abgeschaltet wurden oder werden folgende Kohlekraftwerke:

Kraftwerk Westfalen (764 MW) ist abgeschaltet

Kraftwerk Ibbenbüren (794 MW) seit Juli 21 abgeschaltet

Kraftwerk Duisburg-Walsum (370 MW) Stilllegung erfolgte im Juli 2021.

Kraftwerk Heyden (875 MW) – wegen Bundesnetzagentur

Intervention läuft es seit 8.7.21 bis Ende Sept 2022.

Kraftwerke Südzucker Warburg (4,6 MW)
Kraftwerk Jülich (22,86 MW)
Kraftwerk Hamburg Moorburg Block A und Block B (jeweils 800 MW)
wurde im Dezember 2020 vom Netz genommen.
Kraftwerk Bremen Hafen Block 6 (303 MW) wurde am 7. Juli 2021
aus der Kaltreserve endgültig stillgelegt
Kraftwerk Höchst KG (51 MW)
Kraftwerk Zuckerfabrik Brottewitz in Brandenburg (3,57 MW)

Dazu die drei bekannten AKW:

AKW Grohnde (1360 MW)
AKW Gundremmingen Block C (1344 MW)
AKW Brokdorf (1410 MW)
Altobbelly: Insgesamt 8.900 MW Leistung sind bereits
verschwunden oder werden kurzfristig verschwinden.
Tja was soll man sagen: Frohe Weihnachten (im Schein der
Wachskerzen) und einen Guten Rutsch (auf stockfinstererem
Gehweg)!

Aber keine Sorge, meint ein anderer Skeptiker,

halb so wild. Der Strom kommt aus dem Ausland. Dort freuen sich
die Betreiber über den Zusatzgewinn.
Frankreich betreibt drei AKWs ausschließlich für Deutschland.

Konferenz-Videos gehen nun einzeln online: Götz Ruprecht – Kernenergie des 21. Jahrhunderts – Die Dual Fluid Technologie

geschrieben von AR Göhring | 16. Dezember 2021

Götz Ruprecht vergleicht die Energiedichte fossiler und nuklearer
Energieträger, wonach zum Beispiel ein Uranatom 100.000.000 mal mehr
Elektronenvolt besitzt als eine (CH₂)-Gruppe in Kohlenwasserstoffen!
Aber wie effizient nutzen klassische Kernkraftwerke die nukleare
Energie? Das läßt sich mit dem Erntefaktor (Energieausbeute/Energie-
Investition) leicht beantworten. „Erneuerbare“ Energien liegen unter 10,
Druckwasser-Reaktoren haben rund 100, modernste Konzepte wie der Dual-
Fluid-Reaktor haben sagenhafte 2.000.

Dr. Ruprecht hat mit Kollegen die Dual Fluid Energy Incorp. in Kanada
gegründet, da Kernkraftunternehmen dort eine gute Chance haben. Im Video
erklärt er die Details der Technologie und seiner Firma.

